

**UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN
IN ÖSTERREICH 1993 - 2003**

Juli 2004

VORWORT

Informationen über Unternehmensneugründungen sind in den Mitgliederevidenzen der Wirtschaftskammern nicht unmittelbar vorhanden. Die den Wirtschaftskammern von den Gewerbebehörden übermittelten Daten über die Vergabe neuer Gewerbeberechtigungen sind unter Gründungsgesichtspunkten nicht eindeutig. Vielfach fehlen Angaben darüber, welche konkreten Hintergründe neue Kammermitgliedschaften haben.

Um „echte“ Neugründungen feststellen zu können, müsste entweder direkt bei der Gewerbeanmeldung oder mittels nachträglicher Einzelfeststellung eine Kategorisierung vorgenommen werden, die es erlaubt, auch Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, etc. eindeutig zu identifizieren.

Durch das Fehlen solcher Detailinformationen zu neuen Kammermitgliedschaften kann die Größenordnung „echter“ Unternehmensneugründungen nur mit Hilfe der Verknüpfung verschiedener Anhaltspunkte abgeschätzt werden. Die in dieser Broschüre vorgelegten Gründungsdaten sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl „echter“ Neugründungen liefert. Dabei werden anhand einer Reihe von Einzelaspekten sukzessive möglichst alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, ausgeschieden.

Die hier präsentierten Gründungsdaten sind als Annäherungswerte zu verstehen, die gewisse Ungenauigkeiten aufweisen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Gründungsdaten erscheint die Inkaufnahme solcher Unschärfen aber vertretbar, vor allem aufgrund der Tatsache, dass infolge des Fehlens einer umfassenden Datenquelle für Unternehmensneugründungen vielfach globale Aussagen über das Gründungsgeschehen auf Basis unvollständiger Register (z.B. des Firmenbuches) getroffen werden.

Der vorliegende Gründungsstatistik soll und kann weiter reichende Bestrebungen der Wirtschaftskammern oder anderer Institutionen zur exakten Bestimmung und Kennzeichnung von Gründungen nicht ersetzen. Insgesamt hofft die Wirtschaftskammer, mit den nun bereits für elf Jahre (1993 bis 2003) verfügbaren Ergebnissen einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion über das Ausmaß an jährlichen Unternehmensneugründungen zu leisten.

Wien, im Juli 2004



INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Begriffsabgrenzung	4
Methodenbeschreibung	5 - 7
Wichtigste Ergebnisse	8 - 12
Grafikteil	13 - 20
Unternehmensneugründungen: Entwicklung 1993-2003	13
Unternehmensneugründungen: 1993-2003 nach Bundesländern	14
Gründungsintensität 2003 nach Bundesländern	15
Unternehmensneugründungen 2003 nach Rechtsformen	16
Unternehmensneugründungen 2003 nach Sparten	17
Unternehmensneugründungen 2003: Natürliche Personen und Frauenanteil	18
Unternehmensneugründungen 2003: Natürliche Personen nach Altersgruppen	19
Unternehmensneugründungen 2003: Natürliche Personen: Durchschnittsalter	20
Tabellenteil	21 - 40
Unternehmensneugründungen 1993-2003 nach Bundesländern	21
Gründungsintensität 1993-2003 nach Bundesländern	22
Unternehmensneugründungen 1993-2003 nach Rechtsformen	23
Unternehmensneugründungen 1993-2003 nach Sparten: näherungsweise Schwerpunktzuordnung	24
Unternehmensneugründungen 1993-2003 nach Sparten: Spartenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	25

Unternehmensneugründungen 2003 nach Branchen: näherungsweise Schwerpunktzuordnung	26 - 27
Unternehmensneugründungen 2003 nach Branchen: Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	28 - 30
Unternehmensneugründungen 1993-2003 natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht	31
Unternehmensneugründungen 1993-2003 natürliche Personen (Einzelfirmen): insgesamt und Frauenanteil	32
Unternehmensneugründungen 2003: natürliche Personen nach Geschlecht und Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung)	33 - 34
Unternehmensneugründungen 2003: natürliche Personen nach Geschlecht und Branchen (Mehrfachzählung)	35 - 38
Unternehmensneugründungen 1993-2003 natürliche Personen: nach Altersgruppen	39
Unternehmensneugründungen 1993-2003 natürliche Personen: Durchschnittsalter nach Bundesländern	40

Begriffsabgrenzung

Die von den Wirtschaftskammern Österreichs jährlich veröffentlichten Mitgliederzahlen auf den einzelnen Ebenen der Wirtschaftskammerorganisation repräsentieren jeweils Jahresendstände und basieren auf den Mitgliederevidenzen der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer.

Die aus dem Vergleich von Jahresendständen resultierenden Zunahmen dokumentieren die Nettoveränderung des Mitgliederstandes im Vergleichszeitraum. Hinter den auf diese Weise ermittelten Mitgliederzuwächsen verbirgt sich eine deutlich höhere Zahl an Zugängen, die gleichzeitig von einer bestimmten Zahl an Abgängen begleitet wird. Die Nettoveränderung (Zugänge minus Abgänge) gibt somit nicht Auskunft über das Gründungsgeschehen, sondern liefert lediglich einen Anhaltspunkt dafür, wie stark das Ausmaß an Unternehmensgründungen jenes an Unternehmensauflösungen übersteigt.

Die Zu- und Abgänge von Mitgliedern betreffen jedoch keinesfalls nur „echte“ Neugründungen oder „echte“ Auflösungen. Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen, sodass den Zugängen vielfach unmittelbare Abgänge gegenüberstehen.

Die vorliegende Untersuchung widmet sich den Zugängen an Kammermitgliedern und versucht möglichst alle unter Gründungsaspekten nicht relevanten Faktoren zu eliminieren. Dabei wird einerseits von der Logik der sogenannten „Kontinuitätsregel“ ausgegangen, die sinngemäß besagt, dass eine Neugründung nur dann gegeben ist, wenn sich zwei der drei Merkmale: Firmenbezeichnung, Standort und Branchenzugehörigkeit ändern. Andererseits werden im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Tätigkeit Gewerberuhendmeldungen und kurzfristige Löschungen bewusst ausgeschlossen.

Die Übernahme bestehender Unternehmen (z. B. Übergabe vom Vater auf den Sohn) sind in den vorliegenden Gründungsdaten nur dann enthalten, wenn sich das Tätigkeitsprofil des betreffenden Unternehmens ändert, d.h. der Übernehmer (neues Kammermitglied) auf dem betreffenden Standort eine andere Fachgruppenzugehörigkeit aufweist.

Aufgrund des unmittelbaren Anknüpfens an neue Kammermitgliedschaften richten sich die gewonnenen Ergebnisse im wesentlichen auf die Gründung neuer Unternehmen und nicht auf die Gründung weiterer Betriebsstätten bestehender Unternehmen. Eine Betriebsneugründung eines bereits bestehenden Kammermitgliedes (weiterer Standort oder zusätzliche Filiale) ist daher keine Unternehmensneugründung im Sinne der vorliegenden Untersuchung. Es können daher in erster Linie Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Frage nach dem Ausmaß der Bereitschaft zum Schritt in die Selbständigkeit gezogen werden. Der Gründungsbegriff bezieht sich auf natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen, die eine gewerbliche Tätigkeit neu aufnehmen, und nicht auf bestehende Unternehmen, die ihr Tätigkeitsfeld (zusätzliche Standorte oder zusätzliche Fachgruppenmitgliedschaften) erweitern.

Methodenbeschreibung

Ausgangspunkt für das Verfahren zur näherungsweise Ermittlung von Unternehmensneugründungen in der jeweiligen Untersuchungsperiode war ein Datenbestand, der alle neuen Wirtschaftskammermitglieder mit einem Meldedatum in dieser Periode umfasste. Der Datenbestand enthielt alle als relevant betrachteten Merkmale auf Gewerbeberechtigungsebene, sodass die Zahl der verarbeiteten Einzelsätze deutlich höher war, als die Zahl neuer Kammermitglieder (Mitglieder mit mehreren Berechtigungen).

In einem ersten Schritt wurden die Daten der neuen Kammermitglieder auf Berechtigungsebene am Gesamtbestand an Kammermitgliedern („Altmitglieder“) vorbeigeführt, um jene Datensätze zu identifizieren, bei denen eine Übereinstimmung des Standortes und der Branchenzugehörigkeit (Fachgruppe) zwischen „Neumitgliedern“ und „Altmitgliedern“ vorliegt. Im Falle von Übereinstimmungen wurde davon ausgegangen, dass keine Neugründung gegeben ist. Die gleiche Branchenzugehörigkeit am selben Standort wird als Indiz dafür gewertet, dass lediglich eine Übernahme (Fortführen eines bestehenden Unternehmens) oder eine Rechtsformänderung vorliegt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Größenordnung der auf diese Weise vorgenommenen Selektionen:

Jahr	Neue Kammermitglieder (Zugänge ¹)	davon mit Übereinstimmung Standort/Fachgruppe
1993	25.945	6.381
1994	24.645	6.087
1995	24.658	6.272
1996	32.410	7.337
1997	36.845	7.602
1998	34.054	8.315
1999	36.263	8.455
2000	38.657	8.559
2001	42.936	8.686
2002	42.230	8.024
2003	45.736	9.043

¹ Meldedatum im Referenzjahr

Unschärfen im Standortvergleich ergeben sich einerseits aus nicht immer einheitlichen Schreibweisen bei den Adressen (tendenzielle Überschätzung der Gründungen) oder bei Standortverlegungen innerhalb eines Bundeslandes (tendenzielle Unterschätzung der Gründungen).

Die verbleibende Teilmenge neuer Kammermitglieder (ohne Übereinstimmung Standort/Fachgruppe mit „Altmitgliedern“) bildete die Basis für weitere Bereinigungs-schritte:

- Ausscheiden aller Berechtigungen, die 6 Monate nach Zugang des neuen Kammermitgliedes als „ruhend“ (Nichtbetrieb, Verpachtung) gemeldet waren, wodurch Kammermitglieder, die nicht wenigstens eine „aktive“ Fachgruppenmitgliedschaft aufweisen, nicht als Gründer (keine Nachhaltigkeit) angesehen werden.
Die (aus praktischen Gründen erforderliche) gänzliche Nichtberücksichtigung aller 6 Monate nach dem Meldedatum ruhenden Kammermitgliedschaften (keine aktive Gewerbeberechtigung) führt zu gewissen Ungenauigkeiten: es kommt zu einer tendenziellen Unterschätzung des tatsächlichen Gründungsgeschehens, weil - trotz baldiger Ruhendmeldung nach Gründung - sehr wohl später eine nachhaltige Gewerbeausübung stattfinden kann (z. B. Gründer 2000, der erst nach längerer Anlaufphase, z. B. 2001 oder 2002 eine aktive Tätigkeit aufnimmt).
- Ausscheiden aller Berechtigungen, die innerhalb von 6 Monaten nach dem Meldedatum des neuen Kammermitgliedes bereits wieder gelöscht wurden, wodurch nur jene Kammermitglieder als Unternehmensgründer eingestuft werden, die zumindest eine Berechtigung länger als ein halbes Jahr ausgeübt haben
- Ausscheiden aller Berechtigungen, deren sog. „Wirksamkeit“ mehr als 12 Monate älter ist als die Aufnahme des Unternehmens als Kammermitglied. Diese Vorgangsweise berücksichtigt den Umstand, dass die Aufnahme der gewerblichen Tätigkeit bereits deutlich länger zurückliegen kann, als der - auf dem endgültigen Gewerbebescheid beruhende - Neuzugang als Kammermitglied. Durch die Erfassung von Unternehmen, die von bereits (bis zu einem Jahr) vor der neuen Kammermitgliedschaft gewerblich tätig sein können, kommt es zu Ungenauigkeiten bei der Periodenabgrenzung. Diese Unschärfe muss jedoch in Kauf genommen werden, weil eine völlige Nichtberücksichtigung solcher neuer Kammermitglieder zu einer systematischen Unterschätzung des Gründungsgeschehens führen würde.
- Ausscheiden aller Berechtigungen, bei denen der sog. „Betriebsteil“ eine andere Ausprägung als „Hauptbetrieb“ aufweist; dadurch werden u.a. weitere Betriebstätten, Nebenbetriebe ebenso ausgeschieden, wie Betriebstätten, bei denen der Hauptbetrieb in einem anderen Bundesland liegt.

Der auf die oben beschriebene Weise ermittelte Restdatenbestand an Kammermitgliedern (einschließlich zugeordneten Sparten- bzw. Fachgruppenmitgliedschaften) erlaubt eine näherungsweise Quantifizierung des Ausmaßes an Unternehmensneugründungen. Trotz der oben beschriebenen Unschärfen bestimmter Selektionen weisen die Ergebnisse eine hohe Plausibilität auf. Sie stimmen mit den Resultaten von Analysen einiger Wirtschaftskammern der Bundesländer in den Größenordnungen gut überein.

Das im Vergleich zu einer Spezialuntersuchung über das Gründungsgeschehen 1997 (Wanzenböck 1998 ¹) insgesamt etwas höhere Niveau der Gründungen in der vorliegenden Untersuchung dürfte vor allem definitions- bzw. verfahrensbedingt sein (zeitliche Abgrenzung; Identifizierung der Auswirkungen der „Werkvertragsregelung“; Behandlung von Betriebsübernahmen).

Die in dieser Broschüre präsentierten Gründungsdaten für die vergangenen acht Jahre weisen den großen Vorteil auf, dass ihnen eine einheitliche Methodik zugrunde liegt, wodurch die Kontinuität der erzielten Ergebnisse in hohem Maße gewährleistet werden kann. Ein weiterer Vorteil liegt in der Fortführbarkeit der verwendeten Methode, sodass laufend vergleichbare Gründungsinformationen vorgelegt werden können. Im Hinblick auf Fragestellungen, die vor allem auf den Entwicklungsverlauf des Gründungsgeschehens zielen, sind die gewonnenen Daten sehr aussagekräftig.

Das WKO-Auswertungskonzept erlaubt aufgrund der vollständigen Einbeziehung aller neuen Kammermitgliedschaften umfassende und tief gegliederte Auswertungen. Die Darstellung des Gründungsgeschehens erfolgt nach Bundesländern, Rechtsformen und Branchen. Weiters wird für natürliche Personen (Einzelfirmen) auch eine Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht vorgenommen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Branchenebene (Sparten und Fachgruppen) führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nicht oder nur sehr grob möglich. Bei den nachfolgend präsentierten Ergebnissen wird die Struktur der Sparten- bzw. Fachgruppenmitgliedschaften (einschließlich Mehrfachmitgliedschaften) auf die ermittelten Daten der Neugründungen angewandt, um ihre Branchenstruktur auch auf Unternehmensebene näherungsweise darstellen zu können. Gleichzeitig sind aber sowohl die Spartenmitgliedschaften, als auch die Fachgruppenmitgliedschaften gesondert ausgewiesen.

¹ Herta Wanzenböck: Das österreichische Gründungsgeschehen 1997, Wien 1998

Wichtigste Ergebnisse

Gesamtentwicklung

Die vorliegende Untersuchung kommt zum Ergebnis, dass in den vergangenen elf Jahren (1993 bis 2003) insgesamt über 230.000 Unternehmensneugründungen stattgefunden haben. Während vor 1996 jährlich zwischen 14.000 und 15.000 neue Unternehmen entstanden, waren es im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 bereits rund 21.400 und im Durchschnitt 2000 bis 2003 sogar 26.700.

Die endgültige Gründungsstatistik 2003 brachte eine weitere markante Beschleunigung der Gründungsdynamik. Mit rund 28.300 Neugründungen wurde der bisherige Rekordwert des Jahres 2001 (26.000) deutlich übertroffen.

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität

	Neugründungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Stand an aktiven Kammermitgliedern ¹ (zu Jahresbeginn)	Gründungsintensität ²
1993	14.631	.	252.719	5,79
1994	14.306	- 2,2	257.461	5,56
1995	14.161	- 1,0	259.700	5,45
1996	19.843	+40,1	260.947	7,60
1997	21.706	+ 9,4	270.156	8,03
1998	19.722	- 9,1	276.410	7,14
1999	21.954	+11,3	281.926	7,79
2000	23.762	+ 8,2	290.298	8,19
2001	26.035	+ 9,6	300.613	8,66
2002	25.828	- 0,8	312.018	8,28
2003	28.322	+ 9,7	321.378	8,81

¹ Kammermitglieder, die mindestens eine Gewerbeberechtigung weder ruhend gemeldet noch verpachtet haben

² Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern zu Jahresbeginn

Die Gründungsintensität (Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern) hat sich seit Mitte der 90er Jahre deutlich erhöht (Durchschnitt 1996-2000: 7,8 %, gegenüber 5,6 % im Durchschnitt 1993-1995). Nach dem vorübergehenden Rückgang 2002 erreichte die Gründungsintensität 2003 - trotz gestiegener Ausgangsbasis - mit 8,8 % einen neuen Höchststand.

Gründungen nach Rechtsformen

Der überwiegende Teil der Neugründungen betrifft - bei insgesamt steigender Tendenz - auf Einzelunternehmen. 2003 entfielen 79,8 % aller Neugründungen auf diese Rechtsform. Eindeutig am zweithäufigsten werden Unternehmen als GesmbH (10,9 %) gegründet, obwohl ihre relative Bedeutung im Zeitablauf deutlich abgenommen hat. Auf KEG´s und OEG´s, entfiel zuletzt ein Anteil von zusammen 7,5 %.

Unternehmensneugründungen nach Rechtsformen: Anteile in %

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Einzelfirma (nicht protokolliert)	66,8	68,6	68,0	74,3	72,7	73,5	77,3	77,0	77,6	77,2	79,8
GesmbH	26,9	23,1	22,4	15,8	13,2	14,4	12,3	12,7	12,7	12,7	10,9
KEG	0,8	1,5	2,2	2,9	6,0	5,3	4,7	4,8	4,8	5,1	4,6
OEG	1,6	2,6	3,0	2,9	3,6	3,0	3,4	3,6	3,2	3,4	2,9
Sonstige	4,0	4,2	4,3	4,0	4,5	3,8	2,3	1,8	1,7	1,6	1,8

Gründungen nach Branchen

Die Zuordnung der Neugründungen auf Branchenebene ist eine sehr grobe, bei der - im Falle einer Zugehörigkeit zu mehr als einer Sparte bzw. Fachgruppe - die Annahme getroffen wurde, dass die anteilmäßige Verteilung der Sparten- bzw. Fachgruppenmitgliedschaften (aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften höher als die Zahl der neugegründeten Unternehmen) näherungsweise auch der schwerpunktmäßigen Branchenstruktur (anteilmäßige Verteilung) der Neugründer entspricht.

Im Jahr 2003 betrafen 33 % aller Gründungen die Sparte *Handel*. Den zweithöchsten Anteil verzeichnet die Sparte *Gewerbe und Handwerk* (26,8 %), gefolgt von *Information und Consulting* mit 23,7 %. Weitere 10,4 % der Gründungen entfielen auf die Sparte *Tourismus und Freizeitwirtschaft*.

Insgesamt konzentriert sich ein großer Teil des Gründungsgeschehens auf vergleichsweise wenige Branchen. Für die näherungsweise Branchenzuordnung der Neugründungen wurde die prozentuelle Verteilung der Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft eines Kammermitgliedes in mehreren Fachgruppen) zugrundegelegt. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass fast 73 % aller Neugründungen des Vorjahres auf die unten angeführten zwanzig Branchen der Kammersystematik (von zusammen rund 130 Fachgruppen) entfallen.

Spitzenreiter ist der Fachverband *Unternehmensberatung und Informationstechnologie*, gefolgt von der *Allgemeinen Fachgruppe des Gewerbes* („Sammelbecken“ für eine Vielzahl von Tätigkeiten, wie verschiedene Beratungsdienste, Vermittlungstätigkeiten, Personalbereitsteller, Zeichenbüros, Bewachungsdienste, Detekteien, u.v.m.). An dritter Stelle liegt der *Direktvertrieb* (Geschäftsvermittler, Warenpräsentatoren).

Nachstehende Tabelle zeigt die „Top 20“-Fachgruppen 2003 im Detail:

Unternehmensneugründungen 2003 nach Branchen (Fachgruppen)

	Anzahl	Anteil in %
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2.553	9,0
Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	2.420	8,5
Direktvertrieb	2.190	7,7
Gastronomie	1.485	5,2
Finanzdienstleister	1.369	4,8
Allgemeine Fachvertretung des Handels	1.234	4,4
Werbung und Marktkommunikation	1.183	4,2
Handel nicht näher spezifiziert	905	3,2
Freizeitbetriebe	755	2,7
Güterbeförderungsgewerbe	732	2,6
Handelsagenten	647	2,3
Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	641	2,3
Lebensmittelhandel	599	2,1
Versicherungsagenten	563	2,0
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	556	2,0
Fahrzeughandel	523	1,8
Baugewerbe	498	1,8
Bauhilfsgewerbe	398	1,4
Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	397	1,4
Holz- und Baustoffhandel	396	1,4
TOP 20-Branchen zusammen	20.044	70,8

Gründungen nach Geschlecht (natürliche Personen)

Für natürliche Personen (Einzelfirmen) kann eine Auswertung der Gründungsdaten nach Geschlecht erfolgen.

Die geschlechtsspezifische Betrachtung zeigt, dass der Frauenanteil nach der endgültigen Auswertung 2003 bei 36,7 % lag. Damit ist der Gründungsanteil von Frauen merklich größer als es ihrem Anteil am Stand an Kammermitgliedern entspricht (dieser lag 2003 bei 30,8 %).

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (Einzelfirmen)

Jahr	insgesamt	Frauenanteil in %	zum Vergleich:
			Frauenanteil am Stand an Kammermitgliedern
1993	9.825	26,7	31,4
1994	9.857	25,9	31,1
1995	9.658	27,0	30,9
1996	14.796	27,3	30,6
1997	15.817	27,1	30,2
1998	15.047	28,1	30,0
1999	16.996	33,3	30,2
2000	18.316	32,5	30,3
2001	20.074	33,2	30,6
2002	19.963	34,9	30,8
2003	22.630	36,6	31,1

Ebenfalls im Auswertungsprogramm enthalten ist die Tabellierung der Gründungen 2003 nach Branchen und Geschlecht auf Personenebene (Einzelfirmen). Die Betrachtung der 20 insgesamt am stärksten besetzten Branchen zeigt die höchsten Frauenanteile im Bereich der *Körperpflege* (82,5 %), im *Direktvertrieb* (64 %) und der *allgemeinen Fachgruppe des Gewerbes* (50,2 %).

Unternehmensneugründungen 2003 von natürlichen Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht

		Männer	Frauen	Frauenanteil in %
506	Beförderungsgewerbe Personenkraftwagen	mit 30	179	85,8
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	96	455	82,6
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	45	112	71,3
310	Direktvertrieb	805	1448	64,3
308	Textilhandel	85	147	63,4
320	Radio- und Elektrohandel	112	134	54,4
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	1.101	1.123	50,5
301	Lebensmittelhandel	224	206	47,9
109	Tischler	156	138	47,0
601	Gastronomie	562	482	46,1
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	575	397	40,8
608	Freizeitbetriebe	388	244	38,6
107	Bauhilfsgewerbe	167	102	38,0
399	Handel nicht näher spezifiziert	473	253	34,8
703	Werbung und Marktkommunikation	634	335	34,6
326	Versicherungsagenten	356	171	32,5
702	Finanzdienstleister	946	386	29,0
314	Handelsagenten	425	153	26,4
704	Unternehmensberatung Informationstechnologie	und 1.651	445	21,2
507	Güterbeförderungsgewerbe	459	108	19,1

Gründungen nach Alter (natürliche Personen)

Die Verteilung der Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen nach Altersgruppen brachte 2003 folgendes Ergebnis: Knapp 39 % der Neugründungen wurden von Personen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren vorgenommen. Knapp 25 % der Gründungen entfielen auf die Altersgruppe 20 bis 30 Jahre, gefolgt von der Altersgruppe der 40 bis 50-jährigen (24,2 %).

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (Einzelfirmen) nach Altersgruppen

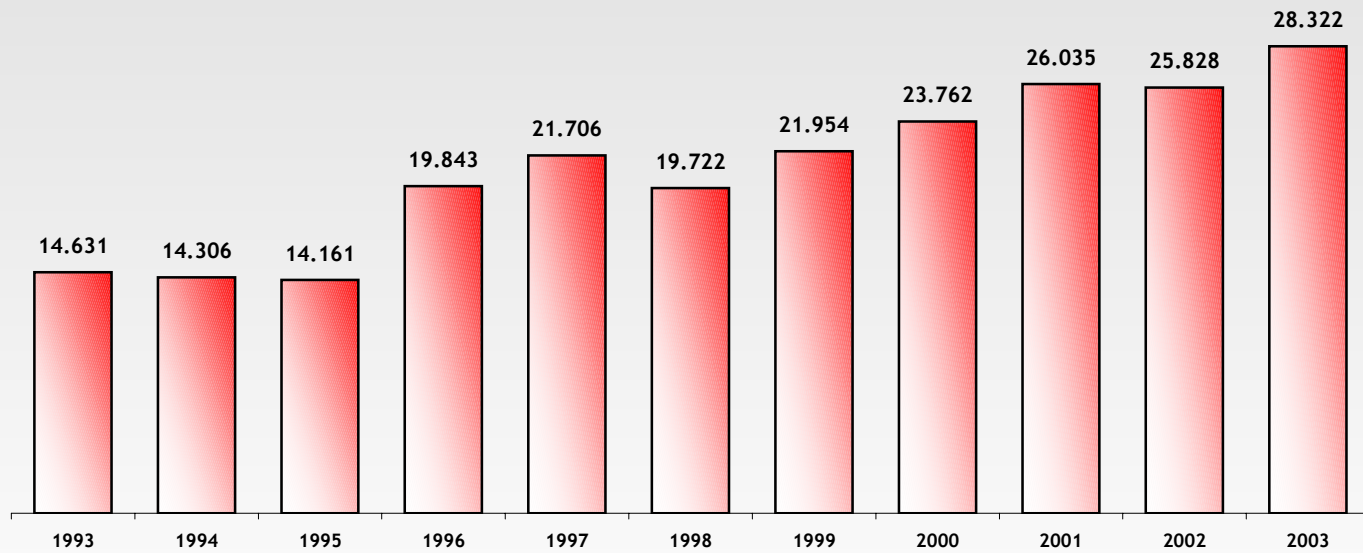
Altersgruppe	1993-2003 Anteil in %	2003 Anzahl	2003 Anteil in %
unter 20 Jahre	1,4	472	2,1
20 bis unter 30 Jahre	28,3	5.600	24,7
30 bis unter 40 Jahre	39,9	8.794	38,6
40 bis unter 50 Jahre	21,6	5.468	24,2
50 bis unter 60 Jahre	7,6	1.846	8,2
über 60 Jahre	1,2	460	1,9

Das Durchschnittsalter der Neugründer betrug 2003 36,7 Jahre. Dieser Wert entspricht liegt über dem langjährigen Mittelwert (Durchschnitt 1993-2003: 35,8).

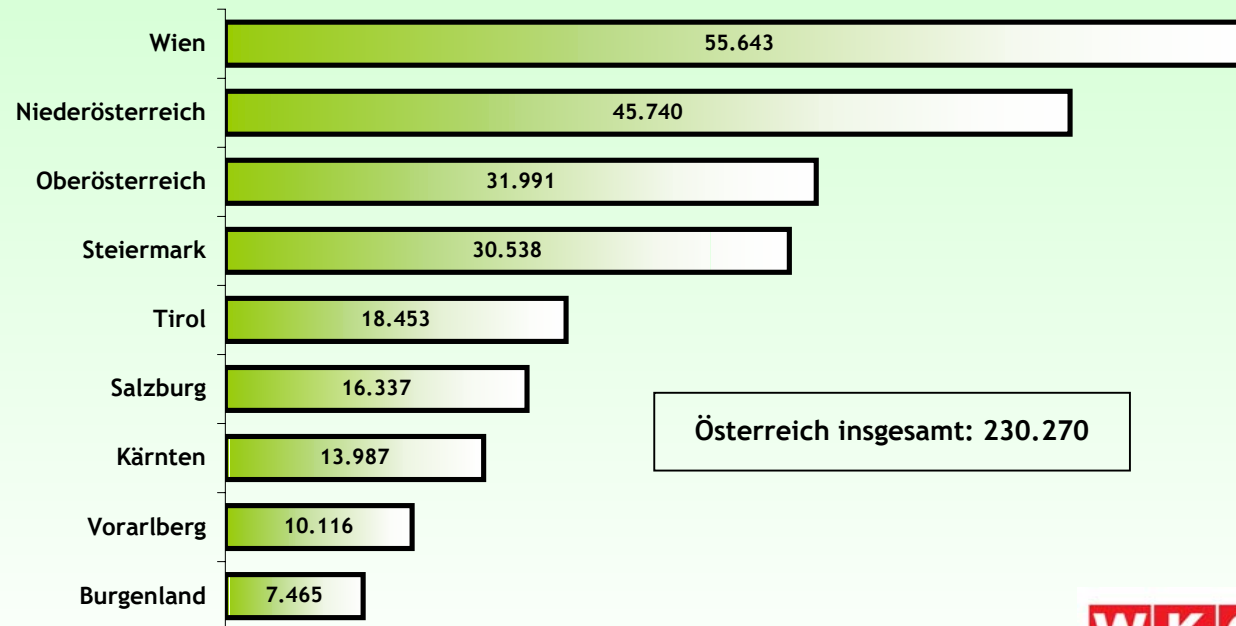
Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (Einzelfirmen) Durchschnittsalter

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Durchschnittsalter	34,4	34,9	35,6	36,4	36,2	36,4	36,9	35,7	35,1	36,0	36,7

Unternehmensneugründungen in Österreich 1993 - 2003

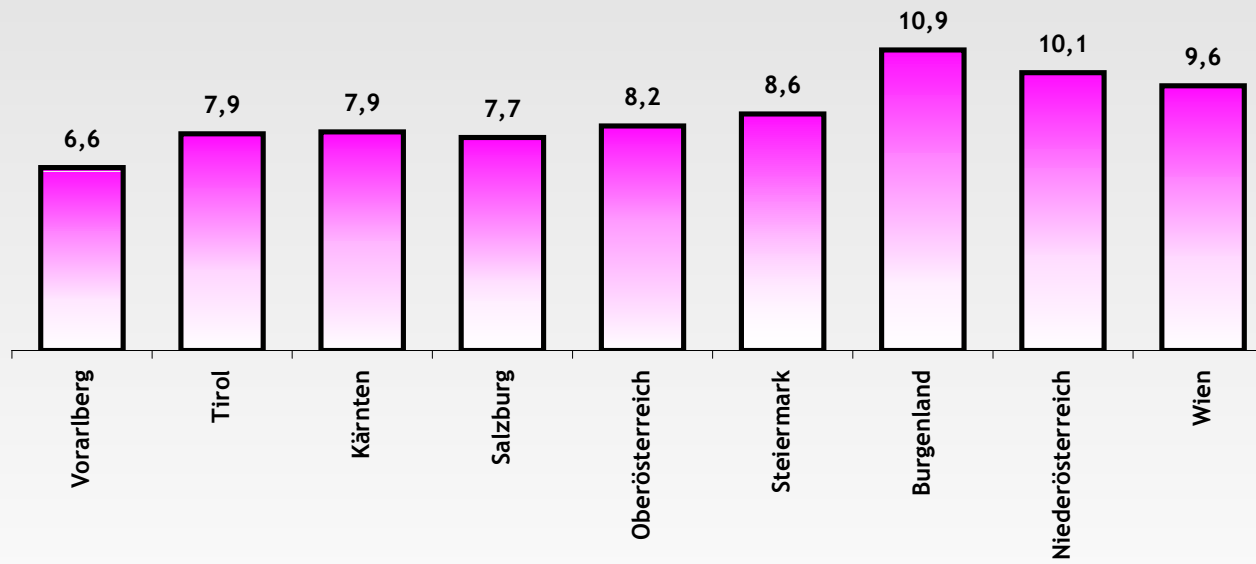


Unternehmensneugründungen 1993 - 2003 nach Bundesländern



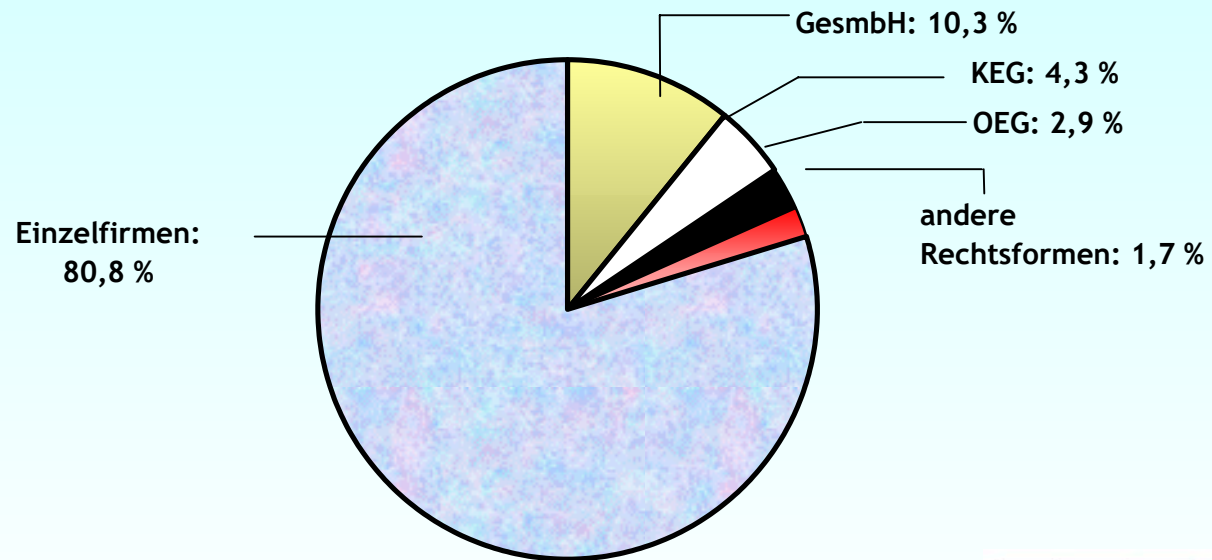
Gründungsintensität 2003

Neugründungen in % des Standes an aktiven Kammermitgliedern

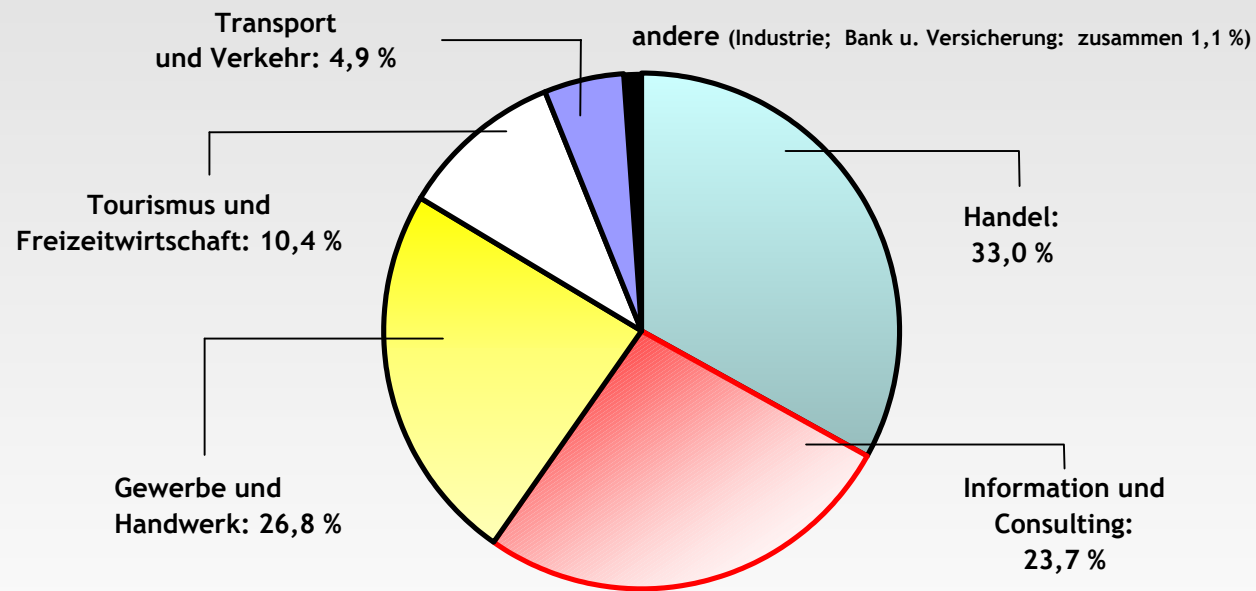


Unternehmensneugründungen 2003

nach Rechtsformen - Anteile in %

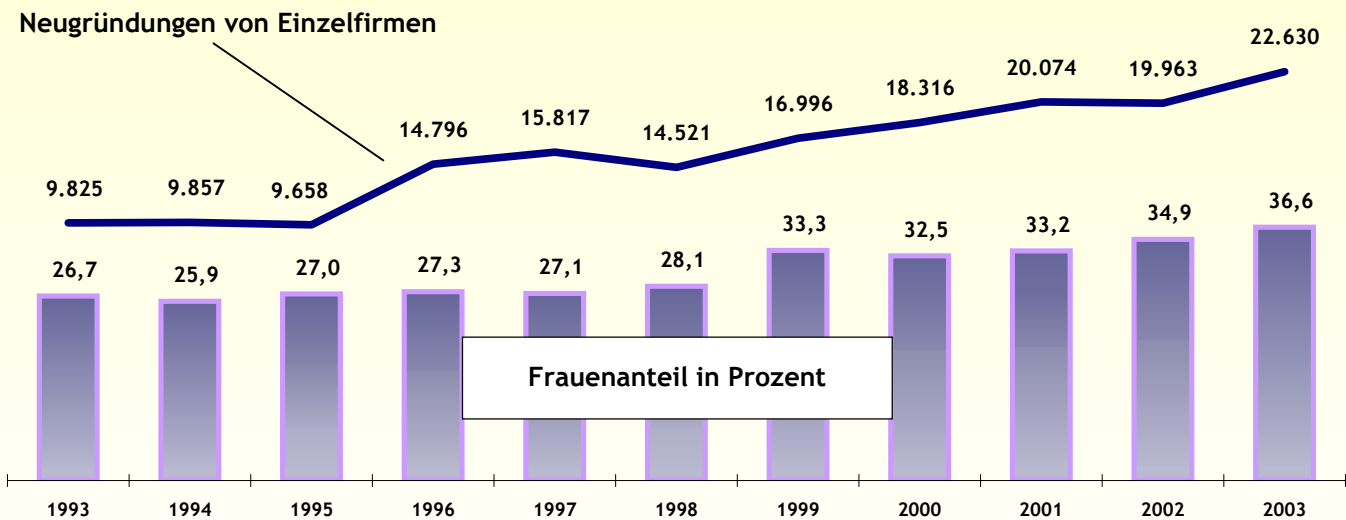


Unternehmensneugründungen 2003 nach Sparten

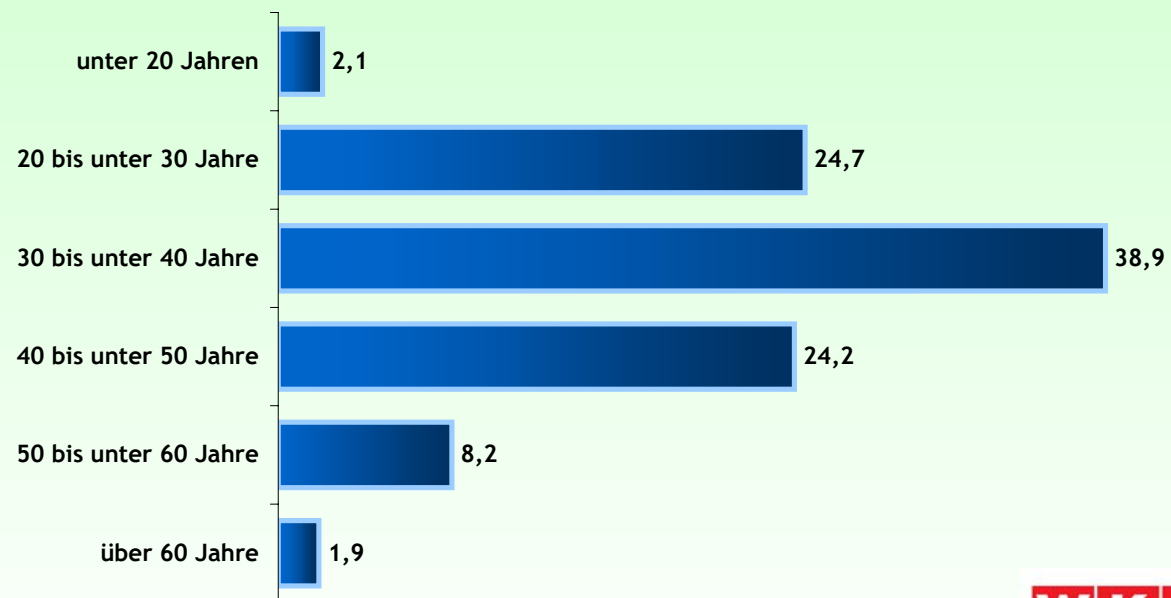


Unternehmensneugründungen 1993 - 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) und Frauenanteil



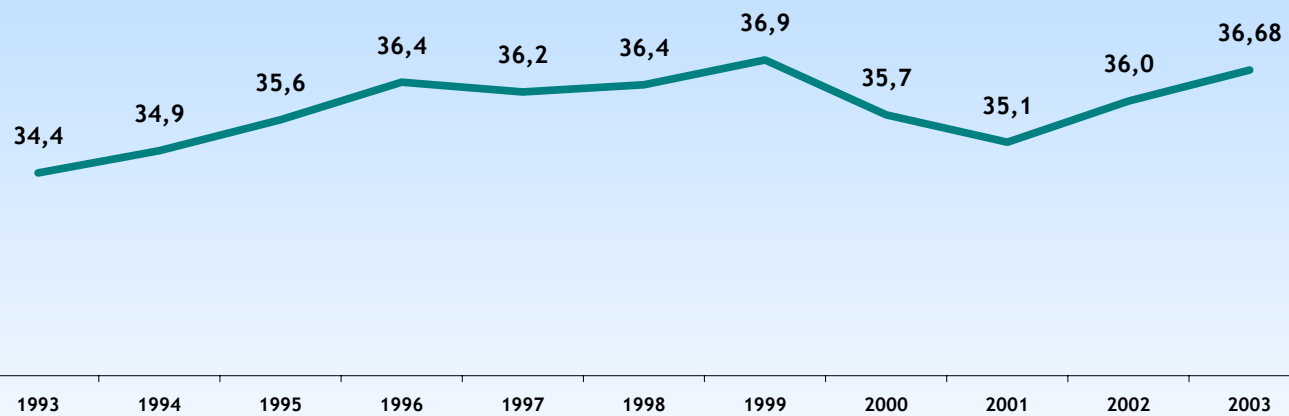
Unternehmensneugründungen 2003 nach Altersgruppen - Anteile in %



Unternehmensneugründungen 1993 - 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen)

Durchschnittsalter - in Jahren



UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003

nach Bundesländern



	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Neugründungen insgesamt 1993-2003 (kumuliert)
Burgenland	380	412	402	577	713	585	765	753	869	903	1.106	7.465
Kärnten	990	951	1.059	1.252	1.238	1.222	1.268	1.371	1.499	1.412	1.725	13.987
Niederösterreich	3.059	2.908	2.726	3.685	4.094	3.860	4.685	4.528	5.351	5.145	5.699	45.740
Oberösterreich	1.907	1.903	2.148	3.251	3.135	2.638	3.059	3.307	3.313	3.395	3.935	31.991
Salzburg	1.140	1.125	1.030	1.418	1.373	1.343	1.484	1.624	1.975	1.834	1.991	16.337
Steiermark	1.855	1.771	1.724	2.467	2.763	2.561	2.805	3.286	3.781	3.779	3.746	30.538
Tirol	1.164	1.193	1.138	1.575	1.694	1.611	1.705	1.816	2.134	1.980	2.443	18.453
Vorarlberg	698	820	731	817	1.007	973	1.059	1.072	968	945	1.026	10.116
Wien	3.438	3.223	3.203	4.801	5.689	4.929	5.124	6.005	6.145	6.435	6.651	55.643
Zusammen	14.631	14.306	14.161	19.843	21.706	19.722	21.954	23.762	26.035	25.828	28.322	230.270

Anteile in Prozent

Burgenland	2,6	2,9	2,8	2,9	3,3	3,0	3,5	3,2	3,3	3,5	3,9	3,2
Kärnten	6,8	6,6	7,5	6,3	5,7	6,2	5,8	5,8	5,8	5,5	6,1	6,1
Niederösterreich	20,9	20,3	19,3	18,6	18,9	19,6	21,3	19,1	20,6	19,9	20,1	19,9
Oberösterreich	13,0	13,3	15,2	16,4	14,4	13,4	13,9	13,9	12,7	13,1	13,9	13,9
Salzburg	7,8	7,9	7,3	7,1	6,3	6,8	6,8	6,8	7,6	7,1	7,0	7,1
Steiermark	12,7	12,4	12,2	12,4	12,7	13,0	12,8	13,8	14,5	14,6	13,2	13,3
Tirol	8,0	8,3	8,0	7,9	7,8	8,2	7,8	7,6	8,2	7,7	8,6	8,0
Vorarlberg	4,8	5,7	5,2	4,1	4,6	4,9	4,8	4,5	3,7	3,7	3,6	4,4
Wien	23,5	22,5	22,6	24,2	26,2	25,0	23,3	25,3	23,6	24,9	23,5	24,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

GRÜNDUNGSINTENSITÄT ¹ 1993 - 2003 nach Bundesländern

Stand an aktiven Kammermitgliedern in den Wirtschaftskammern (zu Jahresanfang) ²

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland	7.883	7.888	8.002	7.969	8.196	8.412	8.692	9.068	9.473	9.767	10.127
Kärnten	17.593	17.982	18.142	18.422	18.878	19.343	19.697	19.942	20.493	21.180	21.708
Niederösterreich	41.130	42.341	42.888	43.380	45.066	46.506	47.658	49.905	51.905	54.545	56.431
Oberösterreich	35.110	36.066	36.696	37.173	38.940	40.291	41.336	43.006	44.946	46.641	48.211
Salzburg	21.504	21.992	22.165	22.154	22.783	23.027	23.171	23.669	24.313	25.242	25.724
Steiermark	31.860	32.569	32.833	33.199	34.738	35.976	37.009	38.091	39.807	41.905	43.576
Tirol	25.878	26.266	26.493	26.576	27.170	27.492	27.936	28.542	29.208	30.065	31.015
Vorarlberg	12.273	12.569	12.868	12.987	13.381	13.739	14.057	14.483	14.884	15.142	15.438
Wien	59.308	59.788	59.613	59.087	61.004	61.624	62.370	63.592	65.584	67.531	69.148
Zusammen	252.719	257.461	259.700	260.947	270.156	276.410	281.926	290.298	300.613	312.018	321.378

Gründungsintensität: Neugründungen in % des Standes an aktiven Kammermitgliedern

Burgenland	4,82	5,22	5,02	7,24	8,70	6,95	8,80	8,30	9,17	9,25	10,92
Kärnten	5,63	5,29	5,84	6,80	6,56	6,32	6,44	6,87	7,31	6,67	7,95
Niederösterreich	7,44	6,87	6,36	8,49	9,08	8,30	9,83	9,07	10,31	9,43	10,10
Oberösterreich	5,43	5,28	5,85	8,75	8,05	6,55	7,40	7,69	7,37	7,28	8,16
Salzburg	5,30	5,12	4,65	6,40	6,03	5,83	6,40	6,86	8,12	7,27	7,74
Steiermark	5,82	5,44	5,25	7,43	7,95	7,12	7,58	8,63	9,50	9,02	8,60
Tirol	4,50	4,54	4,30	5,93	6,23	5,86	6,10	6,36	7,31	6,59	7,88
Vorarlberg	5,69	6,52	5,68	6,29	7,53	7,08	7,53	7,40	6,50	6,24	6,65
Wien	5,80	5,39	5,37	8,13	9,33	8,00	8,22	9,44	9,37	9,53	9,62
Zusammen	5,79	5,56	5,45	7,60	8,03	7,14	7,79	8,19	8,66	8,28	8,81

¹ Neugründungen in % des Standes an aktiven Kammermitgliedern

² Mitglieder bei den Wirtschaftskammern exkl. ruhende Mitgliedschaften (Nichtbetrieb, Verpächter)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003

nach Rechtsformen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Neugründungen 1993-2003 (kumuliert)
Einzel firma (nicht protokolliert)	9.771	9.818	9.633	14.751	15.786	14.496	16.978	18.295	20.197	19.939	22.601	172.265
GesmbH	3.937	3.310	3.166	3.145	2.865	2.831	2.710	3.028	3.312	3.285	3.089	34.678
KEG, GesmbH & Co KEG	132	219	332	591	1.325	1.059	1.050	1.149	1.239	1.313	1.305	9.714
OEG	227	373	430	578	788	584	752	861	830	875	820	7.118
KG, GesmbH & Co KG	288	231	194	182	228	186	155	157	160	168	185	2.134
Verein	89	123	127	111	105	131	137	100	96	88	131	1.238
AG	24	31	33	27	34	37	26	58	70	39	31	410
Protokollierte Einzel firma	54	39	25	45	31	25	18	23	30	20	29	339
OHG	22	21	27	24	36	20	15	22	34	24	29	274
Sonstige Rechtsformen	87	141	194	389	508	353	113	69	67	77	102	2.100
Zusammen	14.631	14.306	14.161	19.843	21.706	19.722	21.954	23.762	26.035	25.828	28.322	230.270

Anteile in Prozent

Einzel firma (nicht protokolliert)	66,8	68,6	68,0	74,3	72,7	73,5	77,3	77,0	77,6	77,2	79,8	74,8
GesmbH	26,9	23,1	22,4	15,8	13,2	14,4	12,3	12,7	12,7	12,7	10,9	15,1
KEG, GesmbH & Co KEG	0,9	1,5	2,3	3,0	6,1	5,4	4,8	4,8	4,8	5,1	4,6	4,2
OEG	1,6	2,6	3,0	2,9	3,6	3,0	3,4	3,6	3,2	3,4	2,9	3,1
KG, GesmbH & Co KG	2,0	1,6	1,4	0,9	1,1	0,9	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,9
Verein	0,6	0,9	0,9	0,6	0,5	0,7	0,6	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5
AG	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2
Protokollierte Einzel firma	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
OHG	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Rechtsformen	0,6	1,0	1,4	2,0	2,3	1,8	0,5	0,3	0,3	0,3	0,4	0,9
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003 nach Sparten (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) ^{1, 2}

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Gewerbe und Handwerk	6.872	6.954	7.600
Industrie	349	317	329
Handel	6.835	7.506	9.338
Bank und Versicherung	2	16	8
Transport und Verkehr	1.228	1.295	1.400
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.762	2.837	2.948
Information und Consulting	7.988	6.902	6.698
alle Sparten	14.631	14.306	14.161	19.843	21.706	19.722	21.954	23.762	26.035	25.828	28.322
Anteile in Prozent											
Gewerbe und Handwerk	26,4	26,9	26,8
Industrie	1,3	1,2	1,2
Handel	26,3	29,1	33,0
Bank und Versicherung	0,0	0,1	0,0
Transport und Verkehr	4,7	5,0	4,9
Tourismus und Freizeitwirtschaft	10,6	11,0	10,4
Information und Consulting	30,7	26,7	23,7
alle Sparten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Daten gemäß neuer Spartenliederung (neue Sparte 7: Information und Consulting) erst ab 2001 verfügbar

² aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der als Neugründungen identifizierten Kammermitglieder (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Sparte fallen, und der Tätigkeitsschwerpunkt nicht bekannt ist, kann eine Verteilung der Unternehmensneugründungen auf Sparten nur näherungsweise erfolgen; die Zuordnung der Unternehmensgründungen auf Sparten wurde deshalb anhand der anteilmäßigen Verteilung der Spartenmitgliedschaften der Neugründungen vorgenommen; die zugrundeliegenden Spartenmitgliedschaften sind in dieser Broschüre ebenfalls dargestellt (Seite 25)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003

Spartenmitgliedschaften (Mehrfachzählung) ^{1,2}



Spartenmitglieder	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Gewerbe und Handwerk	7.450	7.633	8.354
Industrie	378	348	362
Handel	7.409	8.239	10.264
Bank und Versicherung	2	18	9
Transport und Verkehr	1.331	1.422	1.539
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.994	3.114	3.241
Information und Consulting	8.659	7.576	7.363
alle Sparten	16.822	16.390	16.056	21.980	23.610	21.278	23.624	25.441	28.223	28.350	31.132
Anteile in Prozent											
Gewerbe und Handwerk	26,4	26,9	26,8
Industrie	1,3	1,2	1,2
Handel	26,3	29,1	33,0
Bank und Versicherung	0,0	0,1	0,0
Transport und Verkehr	4,7	5,0	4,9
Tourismus und Freizeitwirtschaft	10,6	11,0	10,4
Information und Consulting	30,7	26,7	23,7
alle Sparten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Daten gemäß neuer Spartengliederung (neue Sparte 7 : Information und Consulting) erst ab 2001 verfügbar

² bei Kammermitgliedern, die über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Sparte fallen, besteht die Mitgliedschaft in jeder betroffenen Sparte (Mehrfachzählung)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *

Fachgruppe	Zahl der Neugründungen	Anteil in %	Anteil kumuliert
704 Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2.553	9,0	9,0
151 Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	2.420	8,5	17,6
310 Direktvertrieb	2.190	7,7	25,3
601 Gastronomie	1.485	5,2	30,5
702 Finanzdienstleister	1.369	4,8	35,4
327 Allgemeine Fachvertretung des Handels	1.234	4,4	39,7
703 Werbung und Marktkommunikation	1.183	4,2	43,9
399 Handel nicht näher spezifiziert	905	3,2	47,1
608 Freizeitbetriebe	755	2,7	49,8
507 Güterbeförderungsgewerbe	732	2,6	52,4
314 Handelsagenten	647	2,3	54,6
317 Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem ur	641	2,3	56,9
301 Lebensmittelhandel	599	2,1	59,0
326 Versicherungsagenten	563	2,0	61,0
138 Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	556	2,0	63,0
318 Fahrzeughandel	523	1,8	64,8
101 Baugewerbe	498	1,8	66,6
107 Bauhilfsgewerbe	398	1,4	68,0
311 Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	397	1,4	69,4
321 Holz- und Baustoffhandel	396	1,4	70,8
320 Radio- und Elektrohandel	373	1,3	72,1
143 Chemisches Gewerbe	372	1,3	73,4
316 Eisen- und Hartwarenhandel	345	1,2	74,6
109 Tischler	343	1,2	75,8
308 Textilhandel	324	1,1	77,0
303 Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfumeriewaren	310	1,1	78,1
506 Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	291	1,0	79,1
114 Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	284	1,0	80,1
117 Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	269	1,0	81,0
602 Hotellerie	268	0,9	82,0
307 Außenhandel	251	0,9	82,9
323 Einrichtungsfachhandel	245	0,9	83,7
120 Mechatroniker	236	0,8	84,6
707 Immobilien- und Vermögenstreuhand	236	0,8	85,4
144 Friseure	209	0,7	86,1
304 Agrarhandel	199	0,7	86,9
208 Audiovisions- und Filmindustrie	189	0,7	87,5
705 Technische Büros, Ingenieurbüros	175	0,6	88,1
706 Druck	171	0,6	88,7
306 Markt-, Straßen- und Wanderhandel	166	0,6	89,3
116 Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	157	0,6	89,9
708 Buch- und Medienwirtschaft	150	0,5	90,4
106 Maler, Lackierer und Schilderhersteller	133	0,5	90,9
315 Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und	130	0,5	91,3
121 Kraftfahrzeugtechniker	127	0,4	91,8
510 Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	127	0,4	92,2

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *

Fachgruppe	Zahl der Neugründungen	Anteil in %	Anteil kumuliert
140 Gärtner und Floristen	123	0,4	92,7
131 Bekleidungsindustrie	107	0,4	93,0
701 Abfall- und Abwasserwirtschaft	107	0,4	93,4
142 Fotografen	105	0,4	93,8
319 Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	102	0,4	94,2
709 Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	95	0,3	94,5
104 Hafner	79	0,3	94,8
312 Papierhandel	75	0,3	95,0
605 Reisebüros	71	0,3	95,3
302 Tabaktrafikanter	67	0,2	95,5
305 Mineralöl- und Brennstoffhandel	62	0,2	95,7
115 Spengler und Kupferschmiede	62	0,2	96,0
108 Zimmermeister	60	0,2	96,2
710 Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	59	0,2	96,4
Sonstige Fachgruppen	1.026	3,6	
Neugründungen insgesamt	28.322	100,0	

* aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der als Neugründungen identifizierten Kammermitglieder (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, und der Tätigkeitsschwerpunkt nicht bekannt ist, kann eine Verteilung der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen nur näherungsweise erfolgen; die Zuordnung der Unternehmensgründungen auf Fachgruppen wurde deshalb anhand der anteilmäßigen Verteilung der Fachgruppenmitgliedschaften der Neugründungen vorgenommen; die zugrundeliegenden Fachgruppenmitgliedschaften sind in dieser Broschüre ebenfalls dargelegt (Seiten 28 - 30)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

nach Branchen (Mehrfachzählung) *

		Fachgruppenmitglieder	Anteil in %
101	Baugewerbe	621	1,8
102	Steinmetzmeister	22	0,1
103	Dachdecker und Pflasterer	53	0,1
104	Hafner	98	0,3
105	Glaser	33	0,1
106	Maler, Lackierer und Schilderhersteller	166	0,5
107	Bauhilfsgewerbe	497	1,4
108	Zimmermeister	75	0,2
109	Tischler	428	1,2
110	Karosseriebauer und Wagner	40	0,1
111	Bodenleger	45	0,1
112	Bildhauer, Binder, Bürsten- u. Pinselmacher, Drechsler, Korb- u. Möbelflechter sowie Spielzeughersteller	22	0,1
114	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	355	1,0
115	Spengler und Kupferschmiede	77	0,2
116	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	196	0,6
117	Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	336	1,0
118	Kunststoffverarbeiter	27	0,1
119	Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrücker, Metallschleifer und Galvaniseure	18	0,1
120	Mechatroniker	295	0,8
121	Kraftfahrzeugtechniker	159	0,4
123	Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher	33	0,1
124	Musikinstrumentenerzeuger	10	0,1
125	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler	11	0,0
127	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher	10	0,0
128	Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger	14	0,0
129	Tapezierer, Dekorateurs und Sattler	38	0,1
131	Bekleidungsgewerbe	133	0,4
133	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler	37	0,1
134	Müller	6	0,0
135	Bäcker	27	0,1
136	Konditoren (Zuckerbäcker)	24	0,1
137	Fleischer	39	0,1
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	694	2,0
139	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	45	0,1
140	Gärtner und Floristen	154	0,4
142	Fotografen	131	0,4
143	Chemisches Gewerbe	464	1,3
144	Friseure	261	0,7
145	Chemischreiniger, Wäscher und Färber	21	0,1
146	Rauchfangkehrer	11	0,0
147	Bestattung	16	0,0
149	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker	34	0,1
150	Zahntechniker	35	0,1
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	3.020	8,5
199	Gewerbe nicht näher spezifiziert	1	0,0
Gewerbe und Handwerk		8.832	25,0

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

nach Branchen (Mehrfachzählung) *

		Fachgruppenmitglieder	Anteil in %
201	Bergwerke u. eisenerzeugende Industrie	1	0,0
202	Erdölindustrie	0	0,0
203	Stein- und keramische Industrie	5	0,0
204	Glasindustrie	0	0,0
205	Chemische Industrie	10	0,0
206	Papierindustrie	0	0,0
207	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2	0,0
208	Audiovisions- und Filmindustrie	236	0,7
209	Bauindustrie	1	0,0
210	Holzindustrie	29	0,1
211	Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)	12	0,0
212	Ledererzeugende Industrie	0	0,0
213	Lederverarbeitende Industrie	1	0,0
214	Gießereiindustrie	1	0,0
215	Metallindustrie	0	0,0
216	Maschinen- und Stahlbauindustrie	18	0,1
217	Fahrzeugindustrie	5	0,0
218	Metallwarenindustrie	14	0,0
219	Elektro- und Elektronikindustrie	7	0,0
220	Textilindustrie	5	0,0
221	Bekleidungsindustrie	4	0,0
222	Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	27	0,1
299	Industrie nicht näher spezifiziert	29	0,1
Industrie		407	1,2
301	Lebensmittelhandel	748	2,1
302	Tabaktrafikanen	84	0,2
303	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben	387	1,1
304	Agrarhandel	249	0,7
305	Mineralöl- und Brennstoffhandel	78	0,2
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	207	0,6
307	Außenhandel	313	0,9
308	Textilhandel	404	1,1
309	Schuhhandel	59	0,2
310	Direktvertrieb	2.734	7,7
311	Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	495	1,4
312	Papierhandel	93	0,3
314	Handelsagenten	807	2,3
315	Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten, Briefmarken u. Numismatika	162	0,5
316	Eisen- und Hartwarenhandel	430	1,2
317	Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	800	2,3
318	Fahrzeughandel	653	1,8
319	Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	127	0,4
320	Radio- und Elektrohandel	465	1,3
321	Holz- und Baustoffhandel	494	1,4
322	Versandhandel und Warenhäuser	55	0,2
323	Einrichtungsfachhandel	306	0,9
324	Sekundärrohstoffhandel, Recycling und Entsorgung	38	0,1
326	Versicherungsagenten	703	2,0
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	1.540	4,4
399	Handel nicht näher spezifiziert	1.129	3,2
300		11	
Handel		13.571	38,4

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

nach Branchen (Mehrfachzählung) *

		Fachgruppenmitglieder	Anteil in %
401	Banken und Bankiers	2	0,0
402	Sparkassen	0	0,0
403	Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch	0	0,0
404	Kreditgenossenschaften nach dem System Raiffeisen	0	0,0
405	Landes-Hypothekenbanken	0	0,0
406	Versicherungsunternehmungen	4	0,0
407	Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	0	0,0
408	Lotterien	2	0,0
409	Pensionskassen	1	0,0
Bank und Versicherung		9	0,0
501	Schienenbahnen	3	0,0
502	Schiffahrtsunternehmungen	8	0,0
503	Luftfahrtunternehmungen	8	0,0
504	Seilbahnen	19	0,1
505	Spediteure	54	0,2
506	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	363	1,0
507	Güterbeförderungsgewerbe	914	2,6
508	Autobusunternehmungen	26	0,1
509	Kraftfahrerschulen	6	0,0
510	Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	159	0,4
512	Allgemeine Fachvertretung des Verkehrs	25	0,1
Transport und Verkehr		1.585	4,5
601	Gastronomie	1.854	5,2
602	Hotellerie	334	0,9
603	Private Krankenanstalten und Kurbetriebe	20	0,1
604	Bäder	58	0,2
605	Reisebüros	89	0,3
606	Vergnügungsbetriebe	29	0,1
607	Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter	8	0,0
608	Freizeitbetriebe	942	2,7
699	Tourismus nicht näher spezifiziert	1	0,0
Tourismus und Freizeitwirtschaft		3.335	9,4
701	Abfall- und Abwasserwirtschaft	133	0,4
702	Finanzdienstleister	1.709	4,8
703	Werbung und Marktkommunikation	1.477	4,2
704	Unternehmensberatung und Informationstechnologie	3.187	9,0
705	Technische Büros, Ingenieurbüros	218	0,6
706	Druck	213	0,6
707	Immobilien- und Vermögenstreuhand	294	0,8
708	Buch- und Medienwirtschaft	187	0,5
709	Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	119	0,3
710	Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen	74	0,2
799	Information und Consulting nicht näher spezifiziert	0	0,0
Information und Consulting		7.611	21,5
Alle Sparten zusammen		35.350	100,0

* Kammermitgliedern, die (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, werden in allen betroffenen Fachgruppen mitgezählt

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht und Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Neugründungen insgesamt 1993-2003 (kumuliert)
natürliche Personen (Einzelfirmen): MÄNNER												
Burgenland	193	208	191	311	375	301	358	384	471	459	542	3.794
Kärnten	535	528	572	708	654	674	678	787	835	773	932	7.675
Niederösterreich	1.602	1.498	1.360	1.971	2.230	2.015	2.476	2.339	2.760	2.551	2.865	23.668
Oberösterreich	1.037	1.019	1.104	1.754	1.700	1.473	1.666	1.852	1.728	1.721	2.060	17.113
Salzburg	550	585	546	768	736	748	742	866	1.010	930	998	8.480
Steiermark	1.017	991	935	1.400	1.589	1.485	1.505	1.806	2.159	2.042	1.982	16.911
Tirol	602	686	622	924	967	918	916	1.005	1.143	1.077	1.290	10.151
Vorarlberg	403	502	422	485	579	572	599	609	507	516	555	5.749
Wien	1.264	1.287	1.298	2.434	2.709	2.257	2.398	2.708	2.801	2.931	3.118	25.205
Zusammen	7.204	7.303	7.052	10.756	11.538	10.442	11.339	12.356	13.414	13.000	14.342	118.745
natürliche Personen (Einzelfirmen): FRAUEN												
Burgenland	86	85	85	138	128	147	188	188	216	240	342	1.843
Kärnten	164	167	194	268	251	275	337	343	376	392	518	3.285
Niederösterreich	599	553	545	805	828	866	1.285	1.187	1.502	1.541	1.843	11.554
Oberösterreich	296	350	398	659	610	521	868	857	822	965	1.168	7.514
Salzburg	223	182	186	275	297	269	391	421	517	513	580	3.853
Steiermark	358	302	337	523	593	549	798	915	1.036	1.109	1.121	7.640
Tirol	233	234	224	331	338	319	465	457	560	510	723	4.394
Vorarlberg	117	132	125	159	195	170	280	268	263	267	293	2.268
Wien	546	550	512	884	1.039	963	1.043	1.324	1.368	1.426	1.700	11.355
Zusammen	2.621	2.554	2.606	4.040	4.279	4.079	5.657	5.960	6.660	6.963	8.288	53.708

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003
natürliche Personen (Einzelfirmen): insgesamt und Frauenanteil
nach Bundesländern



	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Neugründungen insgesamt 1993-2003 (kumuliert)
Burgenland	279	294	277	449	503	448	546	572	687	699	884	5.637
Kärnten	699	695	766	976	905	949	1.015	1.130	1.211	1.165	1.450	10.961
Niederösterreich	2.201	2.051	1.905	2.776	3.058	2.881	3.761	3.526	4.262	4.092	4.708	35.221
Oberösterreich	1.333	1.369	1.502	2.413	2.310	1.993	2.534	2.709	2.550	2.686	3.228	24.628
Salzburg	773	767	732	1.043	1.033	1.017	1.134	1.287	1.527	1.443	1.578	12.333
Steiermark	1.375	1.293	1.272	1.923	2.182	2.033	2.303	2.721	3.195	3.151	3.103	24.551
Tirol	835	920	847	1.255	1.305	1.237	1.382	1.462	1.703	1.587	2.013	14.546
Vorarlberg	520	633	547	644	774	742	879	877	770	783	848	8.017
Wien	1.810	1.837	1.810	3.318	3.747	3.220	3.442	4.032	4.169	4.357	4.818	36.560
Zusammen	9.825	9.857	9.658	14.796	15.817	14.521	16.996	18.316	20.074	19.963	22.630	172.453

Frauenanteil in Prozent

Burgenland	30,7	29,1	30,9	30,7	25,4	32,8	34,4	32,9	31,4	34,3	38,7	32,7
Kärnten	23,5	24,0	25,3	27,4	27,8	29,0	33,2	30,4	31,0	33,6	35,7	30,0
Niederösterreich	27,2	27,0	28,6	29,0	27,1	30,1	34,2	33,7	35,2	37,7	39,1	32,8
Oberösterreich	22,2	25,6	26,5	27,3	26,4	26,1	34,3	31,6	32,2	35,9	36,2	30,5
Salzburg	28,8	23,7	25,4	26,3	28,7	26,5	34,5	32,7	33,9	35,6	36,8	31,2
Steiermark	26,0	23,3	26,5	27,2	27,2	27,0	34,7	33,6	32,4	35,2	36,1	31,1
Tirol	27,9	25,5	26,5	26,4	25,9	25,8	33,7	31,3	32,9	32,1	35,9	30,2
Vorarlberg	22,5	20,8	22,8	24,7	25,2	22,9	31,9	30,6	34,2	34,1	34,6	28,3
Wien	30,2	29,9	28,3	26,6	27,7	29,9	30,3	32,8	32,8	32,7	35,3	31,1
Zusammen	26,7	25,9	27,0	27,3	27,1	28,1	33,3	32,5	33,2	34,9	36,6	31,1

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *		natürliche Personen (Einzelfirmen)		
		MÄNNER	FRAUEN	Frauenanteil in %
310	Direktvertrieb	805	1.448	64,3
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	1.101	1.123	50,5
704	Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1.651	445	21,2
702	Finanzdienstleister	946	386	29,0
601	Gastronomie	562	482	46,1
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	575	397	40,8
703	Werbung und Marktkommunikation	634	335	34,6
399	Handel nicht näher spezifiziert	473	253	34,8
608	Freizeitbetriebe	388	244	38,6
314	Handelsagenten	425	153	26,4
507	Güterbeförderungsgewerbe	459	108	19,1
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	96	455	82,6
326	Versicherungsagenten	356	171	32,5
301	Lebensmittelhandel	224	206	47,9
318	Fahrzeughandel	357	44	10,9
317	Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	332	53	13,8
109	Tischler	156	138	47,0
311	Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	275	15	5,3
321	Holz- und Baustoffhandel	238	36	13,2
107	Bauhilfsgewerbe	167	102	38,0
143	Chemisches Gewerbe	248	15	5,9
320	Radio- und Elektrohandel	112	134	54,4
101	Baugewerbe	196	47	19,4
303	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfumeriewaren sowie Chemikalien und Farben	223	15	6,5
308	Textilhandel	85	147	63,4
316	Eisen- und Hartwarenhandel	164	52	23,9
506	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	30	179	85,8
144	Friseure	174	33	15,8
117	Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	191	3	1,8
114	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	189	3	1,8
602	Hotellerie	87	101	53,7
323	Einrichtungsfachhandel	137	45	24,6
208	Audiovisions- und Filmindustrie	139	20	12,4
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	45	112	71,3
706	Druck	98	56	36,4
120	Mechatroniker	138	5	3,6
304	Agrarhandel	106	37	25,9
307	Außenhandel	114	23	16,9
705	Technische Büros, Ingenieurbüros	115	9	7,6
315	Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika	63	48	43,2

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *	natürliche Personen (Einzelfirmen)		
	MÄNNER	FRAUEN	Frauenanteil in %
707 Immobilien- und Vermögenstreuhänder	71	40	35,9
140 Gärtner und Floristen	10	95	90,2
131 Bekleidungs-gewerbe	60	46	43,1
708 Buch- und Medienwirtschaft	59	43	42,0
116 Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	70	29	29,5
142 Fotografen	79	19	0,0
510 Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen	94	3	0,0
106 Maler, Lackierer und Schilderhersteller	77	15	16,0
121 Kraftfahrzeugtechniker	79	5	0,0
701 Abfall- und Abwasserwirtschaft	58	16	0,0
319 Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	49	18	0,0
302 Tabaktrafikanter	29	32	0,0
104 Hafner	30	27	47,5
312 Papierhandel	54	3	0,0
Sonstige Fachgruppen	649	216	25,0
Alle Sparten zusammen	14.342	8.288	36,6

* aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der als Neugründungen identifizierten Kammermitglieder (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, und der Tätigkeitsschwerpunkt nicht bekannt ist, kann eine Verteilung der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen nur näherungsweise erfolgen;
 die Zuordnung der Unternehmensgründungen auf Fachgruppen wurde deshalb anhand der anteilmäßigen Verteilung der Fachgruppenmitgliedschaften der Neugründungen vorgenommen;
 die zugrundeliegenden Fachgruppenmitgliedschaften sind in dieser Broschüre ebenfalls dargestellt
 (Seiten 35 - 38)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung*)		natürliche Personen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
101	Baugewerbe	278	18
102	Steinmetzmeister	17	0
103	Dachdecker und Pflasterer	22	0
104	Hafner	67	4
105	Glaser	14	10
106	Maler, Lackierer und Schilderhersteller	96	17
107	Bauhilfsgewerbe	309	18
108	Zimmermeister	42	0
109	Tischler	343	18
110	Karosseriebauer und Wagner	30	0
111	Bodenleger	25	1
112	Bildhauer, Binder, Bürsten- u. Pinselmacher, Drechsler, Korb- u. Möbelflechter sowie Spielzeughersteller	18	2
114	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	236	4
115	Spengler und Kupferschmiede	44	0
116	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	117	4
117	Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	239	4
118	Kunststoffverarbeiter	15	1
119	Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrücker, Metallschleifer und Galvaniseure	8	5
120	Mechatroniker	172	6
121	Kraftfahrzeugtechniker	99	6
123	Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher	16	11
124	Musikinstrumentenerzeuger	8	0
125	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler	7	3
127	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher	8	1
128	Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger	5	6
129	Tapezierer, Dekorateure und Sattler	29	5
131	Bekleidungsgewerbe	13	111
133	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler	12	18
134	Müller	2	1
135	Bäcker	18	5
136	Konditoren (Zuckerbäcker)	9	9
137	Fleischer	28	5
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	120	530
139	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	18	9
140	Gärtner und Floristen	75	53
142	Fotografen	87	34
143	Chemisches Gewerbe	208	119
144	Friseure	37	208
145	Chemischreiniger, Wäscher und Färber	3	15
146	Rauchfangkehrer	10	0
147	Bestattung	5	3
149	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker	16	7

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung*)		natürliche Personen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
150	Zahntechniker	28	1
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	1.374	1.307
199	Gewerbe nicht näher spezifiziert	0	0
Gewerbe und Handwerk		4.327	2.579
201	Bergwerke u. eisenerzeugende Industrie	0	0
202	Erdölindustrie	0	0
203	Stein- und keramische Industrie	1	0
204	Glasindustrie	0	0
205	Chemische Industrie	0	0
206	Papierindustrie	0	0
207	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	0	0
208	Audiovisions- und Filmindustrie	174	23
209	Bauindustrie	0	0
210	Holzindustrie	17	4
211	Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)	3	2
212	Ledererzeugende Industrie	0	0
213	Lederverarbeitende Industrie	0	0
214	Gießereiindustrie	0	0
215	Metallindustrie	0	0
216	Maschinen- und Stahlbauindustrie	0	0
217	Fahrzeugindustrie	0	0
218	Metallwarenindustrie	0	0
219	Elektro- und Elektronikindustrie	0	0
220	Textilindustrie	3	0
221	Bekleidungsindustrie	0	0
222	Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	2	1
299	Industrie nicht näher spezifiziert	12	3
Industrie		212	33
301	Lebensmittelhandel	280	240
302	Tabaktrafikanten	36	37
303	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfumeriewaren sowie Chemikalien und Farben	140	156
304	Agrarhandel	132	43
305	Mineralöl- und Brennstoffhandel	40	15
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	122	65
307	Außenhandel	142	27
308	Textilhandel	106	171
309	Schuhhandel	24	15
310	Direktvertrieb	1.005	1.686
311	Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	195	161
312	Papierhandel	38	32
314	Handelsagenten	531	178

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung*)		natürliche Personen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
315	Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika	79	56
316	Eisen- und Hartwarenhandel	205	60
317	Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	415	62
318	Fahrzeughandel	446	51
319	Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	61	21
320	Radio- und Elektrohandel	245	55
321	Holz- und Baustoffhandel	297	42
322	Versandhandel und Warenhäuser	30	14
323	Einrichtungsfachhandel	171	52
324	Sekundärrohstoffhandel, Recycling und Entsorgung	17	4
326	Versicherungsagenten	444	199
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	791	390
399	Handel nicht näher spezifiziert	590	294
300		6	3
Handel		6.588	4.129
401	Banken und Bankiers	0	0
402	Sparkassen	0	0
403	Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch	0	0
404	Kreditgenossenschaften nach dem System Raiffeisen	0	0
405	Landes-Hypothekenbanken	0	0
406	Versicherungsunternehmungen	0	0
407	Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	0	0
408	Lotterien	1	1
409	Pensionskassen	0	0
Bank und Versicherung		1	1
501	Schienenbahnen	0	0
502	Schiffahrtsunternehmungen	4	0
503	Luftfahrtunternehmungen	3	0
504	Seilbahnen	2	1
505	Spediteure	15	0
506	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	217	38
507	Güterbeförderungsgewerbe	573	126
508	Autobusunternehmungen	17	1
509	Kraftfahrerschulen	5	1
510	Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	98	22
512	Allgemeine Fachvertretung des Verkehrs	18	2
Transport und Verkehr		952	191

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung*)		natürliche Personen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
601	Gastronomie	702	561
602	Hotellerie	109	118
603	Private Krankenanstalten und Kurbetriebe	3	0
604	Bäder	16	18
605	Reisebüros	18	20
606	Vergnügungsbetriebe	14	3
607	Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter	2	1
608	Freizeitbetriebe	484	284
699	Tourismus nicht näher spezifiziert	0	0
Tourismus und Freizeitwirtschaft		1.348	1.005
701	Abfall- und Abwasserwirtschaft	73	19
702	Finanzdienstleister	1.181	449
703	Werbung und Marktkommunikation	718	462
704	Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2.061	518
705	Technische Büros, Ingenieurbüros	143	11
706	Druck	56	130
707	Immobilien- und Vermögenstreuhänder	88	46
708	Buch- und Medienwirtschaft	74	50
709	Versicherungsangelegenheiten	51	5
710	Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	29	20
799	Information und Consulting nicht näher spezifiziert	0	0
Information und Consulting		4.474	1.710
Alle Sparten zusammen		17.902	9.648

* Kammermitglieder, die (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, werden in allen betroffenen Fachgruppen mitgezählt;

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Altersgruppen

Altersgruppe	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Neugründungen insgesamt 1993-2003 (kumuliert)
unter 20 Jahren	72	46	50	55	75	69	105	259	643	497	472	2.344
20 bis unter 30 Jahre	3.558	3.226	2.886	4.129	4.407	3.887	4.177	5.367	6.081	5.508	5.600	48.827
30 bis unter 40 Jahre	3.717	3.962	4.061	5.938	6.503	5.965	6.964	7.368	7.744	7.709	8.794	68.725
40 bis unter 50 Jahre	1.882	1.895	1.922	3.258	3.440	3.254	3.868	3.772	4.031	4.489	5.486	37.298
50 bis unter 60 Jahre	538	666	654	1.286	1.274	1.179	1.561	1.342	1.351	1.470	1.846	13.166
über 60 Jahre	58	62	84	129	118	166	321	208	224	290	432	2.093
Zusammen	9.825	9.857	9.658	14.796	15.817	14.521	16.996	18.316	20.074	19.963	22.630	172.453

Anteile in Prozent

unter 20 Jahren	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	1,4	3,2	2,5	2,1	1,4
20 bis unter 30 Jahre	36,2	32,7	29,9	27,9	27,9	26,8	24,6	29,3	30,3	27,6	24,7	28,3
30 bis unter 40 Jahre	37,8	40,2	42,0	40,1	41,1	41,1	41,0	40,2	38,6	38,6	38,9	39,9
40 bis unter 50 Jahre	19,2	19,2	19,9	22,0	21,8	22,4	22,8	20,6	20,1	22,5	24,2	21,6
50 bis unter 60 Jahre	5,5	6,8	6,8	8,7	8,1	8,1	9,2	7,3	6,7	7,4	8,2	7,6
über 60 Jahre	0,6	0,6	0,9	0,9	0,7	1,1	1,9	1,1	1,1	1,5	1,9	1,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2003

Durchschnittsalter (natürliche Personen) ¹ nach Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland	34,5	34,2	35,6	36,0	36,6	36,5	36,7	35,7	35,7	35,4	36,0
Kärnten	34,3	34,9	35,1	36,3	35,6	36,8	37,1	36,0	35,7	36,1	37,1
Niederösterreich	34,1	34,2	35,9	36,4	36,7	36,5	38,2	35,9	35,4	36,6	37,1
Oberösterreich	33,5	34,9	35,0	36,3	35,3	36,2	36,6	35,0	34,8	35,9	36,8
Salzburg	34,4	34,3	35,7	37,3	36,0	36,4	36,6	36,1	35,3	35,6	36,4
Steiermark	34,2	34,6	34,6	35,8	35,6	35,8	36,0	35,2	34,2	35,6	36,0
Tirol	34,5	35,3	35,2	36,3	35,8	37,0	36,6	36,1	35,5	36,1	37,2
Vorarlberg	34,3	33,8	35,7	36,8	36,6	36,7	35,8	34,9	36,1	36,6	36,9
Wien	35,4	36,2	36,5	36,6	36,8	36,3	36,8	35,5	35,1	35,7	36,5
Zusammen	34,4	34,9	35,6	36,4	36,2	36,4	36,9	35,7	35,1	36,0	36,7

¹ Einzelfirmen